Nicht abwarten, sondern handeln!

Nicht still leiden, sondern laut fragen!

Sie erreichen mich auf der Station D12 im

FEK - Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

Friesenstraße 11

24534 Neumünster

Marina Hörst

Telefon: 04321 405-5355

Fax: 04321 405-5359

E-Mail: marina.hoerst@fek.de

Station D12

Telefon: 04321 405-4190

FEK - Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH
Friesenstraße 11, 24534 Neumünster
Telefon Zentrale: 04321 405-0
Homepage www.fek.de

Akademisches Lehrkrankenhaus für die Medizinischen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Hamburg

Stand: 08/2015

Breast-Care-Nurse

FEK

Pflegeexpertin für Brusterkrankte

Holsteinisches Brustzentrum
Heide - Rendsburg - Itzehoe - Neumünster

Liebe Patientin,

im Holsteinischen Brustzentrum (HBZ).

Brustkrebs - viele Patientinnen erleben die Diagnose wie einen Schock.

Jede Brustkrebserkrankung verläuft verschieden und hängt vom Stadium der Krankheit, vom persönlichen Gesundheitszustand und anderen Umständen ab.

Sie selbst sind die Expertin für Ihr Leben!

Ich möchte Sie auf Ihrem Weg begleiten und unterstützen, die Gesundheitsstörung zu bewältigen bzw. in Ihr Leben zu integrieren.

Ihre Breast-Care-Nurse

Marina Hörst

Ich bin:

Breast-Care-Nurse

Pflegeexpertin für Brustkrebserkrankte

Schwester: Marina Hörst

B–Breast => Brust

C–Care => Fürsorge, Pflege

N–Nurse => Krankenschwester

Ich biete Ihnen

Ich bin Mitarbeiterin im Pflegeteam der gynäkologischen Abteilung im FEK. Seit mehr als 15 Jahren arbeite ich in der Gynäkologie und seit 2007 als ausgebildete Breast-Care-Nurse.

Während Ihres stationären Aufenthaltes und auf Wunsch auch später bin ich gerne für Sie und Ihre Angehörigen da. Nach Befund und Therapiegesprächen mit dem Arzt stehe ich Ihnen zur Klärung offener Fragen zur Verfügung.

Bei den vielfältigen Hilfsangeboten koordiniere ich gern den besten Weg für Sie.

Ich sehe mich als Vermittlerin zwischen allen an Ihrem Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen bzw. Personen: Pflegeteam, Ärzten, Sozialarbeitern, Physiotherapeuten, Psychoonkologen, Sanitätshäusern, Selbsthilfegruppen und anderen.

Auf vierteljährlichen Treffen der Breast-Care-Nurses des HBZ stehe ich in einem engen Erfahrungsaustausch mit anderen Kolleginnen. Daher kann ich Ihnen immer aktuelle Erkenntnisse weitergeben.